



Information für Patienten

Der informierte Patient steht im Mittelpunkt unserer Initiative. Die nachfolgenden Erklärungen helfen Ihnen, Krankheiten, deren Behandlung oder geplante Eingriffe besser zu verstehen. Sie sollen das persönliche Gespräch mit dem Arzt nicht ersetzen, aber ergänzen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein und sein Team



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde eine Skabies Erkrankung festgestellt. Im Folgenden gebe ich Ihnen einige Tipps, damit sie die lästigen Plagegeister und damit den Juckreiz möglichst bald wieder los werden.

Die hier vorliegenden Krätzmilben haben NICHTS mit Hausstaubmilben, die bekanntlich Allergien auslösen können, zu tun. Die Krätzmilbe (wissenschaftlicher Name: *Sarcoptes hominis*) gräbt sich in die oberste Schicht der Haut ein, wo sie sich von aufgelöstem Hautgewebe ernährt. In diesen Gängen werden auch die Eier abgelegt, wo die Larven schlüpfen und ihrerseits Eier legen. Die Milben sind zu klein, um sie mit dem bloßen Auge zu erkennen. Erkennbar aber sind die feinen, 5-10 mm langen Gänge, die die Milbe in der Oberhaut hinterlässt. Die Übertragung findet in der Regel durch engeren körperlichen Kontakt (Betten) statt. Übertragung über die Kleidung oder die Bettwäsche ist ebenfalls denkbar. Wichtigstes klinisches Zeichen der Milbenerkrankung ist ein starker quälender Juckreiz, der besonders nachts betont auftritt. Dieser Juckreiz tritt **nicht nur dort auf, wo Milben sitzen**, sondern **am ganzen Körper**.

Therapie:

Am wichtigsten ist zunächst die Beseitigung der vorhandenen Milben. Mittel der Wahl ist eine Creme mit dem Wirkstoff Permethrin, die am **ganzen Körper** (am besten abends) aufgetragen wird und min. 8 Stunden lang einwirken muss. Es ist darauf zu achten, dass wirklich ALLE Hautareale (Genitalbereich!) außer dem Kopf mit der Creme eingerieben werden. In der Regel verbraucht man dabei den Inhalt der gesamten Tube. Nach dem Eincremen nicht die Hände abwaschen. Denn dort, auch z. B. unter den Fingernägeln, sitzen die Milben besonders gerne. Diese Behandlung ist unter Umständen mehrfach im Abstand von 7-14 Tagen zu wiederholen, bis die Symptome der Erkrankungen vollständig abgeklungen sind.

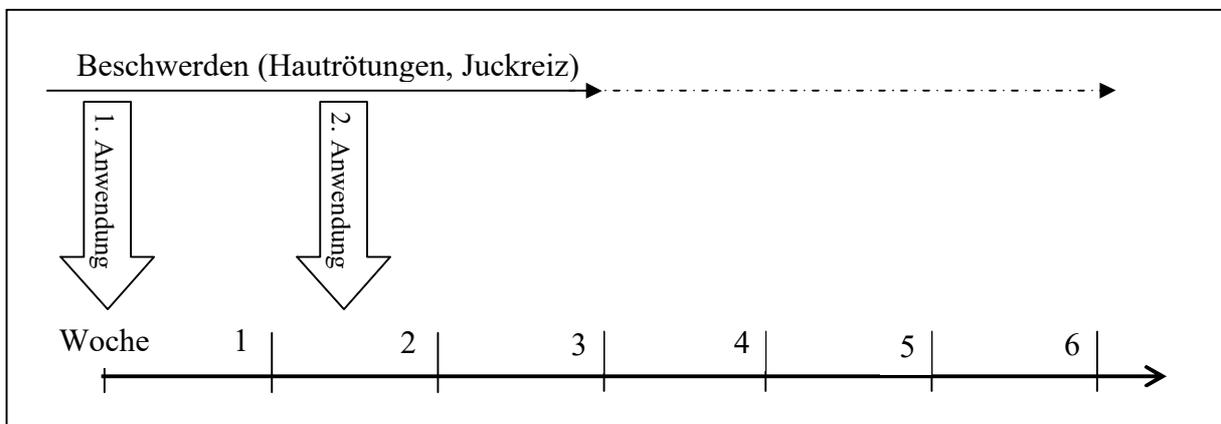
Wenn bestimmte Umstände gegen eine äußere Behandlung sprechen, können Tabletten mit dem Wirkstoff Ivermectin (verschreibungspflichtig) benutzt werden. Auch hier ist eine Wiederholung der Therapie nach 7-10 Tagen anzuraten. Diese Tabletten werden als eine **einmalige Dosis auf nüchternen Magen** eingenommen. Das heißt, 2 Stunden vor und nach der Tabletteneinnahme nichts essen. Die Anzahl der einzunehmenden Tabletten richtet sich nach dem Körpergewicht.

Unabhängig von dieser Behandlung gegen die Milben selber können Juckreiz stillende Tabletten (Antihistamine) zur symptomatischen Linderung von Juckreiz eingenommen werden. Solche Präparate (z. B. Loratadin, Cetirizin, o. ä.) können Rezept frei in allen Apotheken erworben werden. Auch eine Lotion oder Cremes mit Juckreiz- und Entzündung hemmenden Wirkstoffen (z. B. Polaneth, Optiderm, Anaesthesulf, Crotamitex, Fenistil, u.a.) werden gerne zur Linderung der Beschwerden eingesetzt. Der eigentliche Heilungsprozess der Haut dauert 4-6 Wochen. Erst dann hat sich die geschädigte Haut vollständig erholt und erneuert. Auch während dieser Zeit können Juckreiz und Hautveränderungen als Ausdruck des Heilungsprozesses bestehen. Im Zweifel wird man die Milbentherapie aber wiederholen.

Zusammenfassung:

- Als Erstes Ganzkörperanwendung der Permethrin Creme (Infectoscab)
 - o Keine Stelle außer dem Kopf darf ausgelassen werden.
 - o Gesamten Tubeninhalte verbrauchen (Kinder 30g; Erwachsene 60g)
 - o Alle Hautfalten (Achseln, Genitalbereich, Pofalte, etc.) mit behandeln.
 - o Bei Säuglingen auch die Kopfhaut mit behandeln.
 - o Nach dem Eincremen frische Kleidung anziehen
- Wiederholung der Milbentherapie nach 7-14 Tagen (Creme oder Tabletten)
- Milben sitzen häufig im Bereich der Hände und Finger. Also NICHT die Hände waschen nach dem Einreiben. Die Creme muss auch dort über Nacht einwirken.

- Fingernägel kurz halten und gut säubern. Creme darunter einreiben.
- Zur Linderung des Juckreizes rezeptfreie Pflegecremes (z. B. Polaneth, Optiderm, Anaesthesulf, Crotamitex, Fenistil, u.a.) und Antihistamin-Tabletten (Loratadin, Cetirizin, rezeptfrei in der Apotheke). Auch ein Ölbad mit Juckreiz stillender Wirkung kann helfen (Balneum Hermal plus).
- Wäsche und Bettzeug täglich für 3 Tage wechseln
- Dinge, die nicht gewaschen werden können, 3 Tage unbenutzt lassen. Auch 10 Minuten im Wäschetrockner bei 50° tötet die Milben.
- Sicherheitshalber sollten Kontaktpersonen oder Familie **gleichzeitig** behandelt werden.
ACHTUNG: Medikamente für Nicht-Erkrankte müssen privat bezahlt werden.
- Gemeinschaftseinrichtungen (Schule, Kindergarten) dürfen erst am folgenden Tag nach der Cremeanwendung oder der Tabletteneinnahme wieder besucht werden.



Checken Sie Ihre Maßnahmen

- Bei wem haben sie sich angesteckt? Behandlung erforderlich?
- Wen könnten sie angesteckt haben? Behandlung erforderlich?
- Keine Stelle beim Einreiben vergessen? (Kopf braucht keine Therapie)
- Finger und Zehennägel kurz halten und sorgfältig reinigen
- Nach Anwendung der Medikamente unbedingt frische Kleidung anziehen
- Wiederholung der Behandlung nach 7-10 Tagen
- Bettwäsche, Handtücher und Kleidung der letzten 3 Tage bei 60° waschen
- Handtücher, Kissen, Decken, Kämmen, 3 Tage täglich wechseln, niemals gemeinsam benutzen
- Polstermöbel, Matratzen, Kissen, Teppiche etc. absaugen oder mit Laken abdecken
- V. a. Katzen und Reptilien vertragen den Wirkstoff der Creme nicht. Kontakt vermeiden!
- Kontaktpersonen und Familie müssen gleichzeitig behandelt werden
- Heilung und Regeneration dauert auch bei erfolgreicher Therapie 1-2 Monate

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein